

2. staatsexamen einführung kinderparlament

Beitrag von „SteffdA“ vom 31. März 2010 18:58

Zitat

Eine Konzeption (w; Verb: konzipieren, Adjektiv: konzeptionell, aus dem Lateinischen concipere: auffassen, erfassen, begreifen, empfangen, sich vorstellen) ist eine umfassende Zusammenstellung der Ziele und daraus abgeleiteten Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung eines größeren und deshalb strategisch zu planenden Vorhabens. Sie beinhaltet die dazu notwendigen Informationen und Begründungszusammenhänge, häufig darüber hinaus auch eine Chancen-Risiken-Abwägung sowie einen Zeit- und Maßnahmenplan und eine Ressourcenplanung (Zeit, Geld, Material, Personal). wikipedia

Also fang doch erstmal mit dem Ziel an: Wozu soll das Kinderparlament gut sein? Welche Befugnisse soll es haben, welche Entscheidungen treffen können bzw. an welchen Entscheidungen beteiligt sein?

Dann: Welche Voraussetzungen hast du bzw. brauchst du für die Realisierung?

Dann: Wie willst du das realisieren, kurz-, mittel- und langfristig?

Maßnahmen wie Schulungen für Eltern, Schüler, Kollegen etc....

Achso: Wer sind die Beteiligten, welche Aufgaben haben sie? Schüler, Lehrer, Schule als Institution, Vereine, Sponsoren....

Wenn du darüber nachdenkst, werden dir noch mehr Dinge einfallen.

Grüße

Steffen

Beitrag von „Moebius“ vom 1. April 2010 13:45

Entschuldige mal, aber du kannst doch nicht ernsthaft erwarten, dass dir hier jemand Ziele und einen roten Faden für deine Examensarbeit ausarbeitet. Das ist ja gerade das zentrale Element einer solchen Arbeit und sollte ja wohl vom Autor stammen (in Absprache mit deinem Betreuer). Wenn ich dann noch lese, dass du am liebsten fertige Arbeiten bekommen würdest

... .

kopfschüttel

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. April 2010 16:55

Ich hatte das Doppelposting von heute zuerst gelesen und direkt an einen Aprilscherz gedacht. Scheint aber leider nicht so zu sein.

Evaluieren kannst Du ein Konzept [sic!] zur Einführung eines Kinderparlaments natürlich nur im Hinblick auf seine Rezeption durch die Schule und das Umfeld.

Und natürlich kannst Du da schlecht zu dem Ergebnis kommen, dass es keinen Sinn machen würde, weil Du dann Deine Arbeit ad absurdum führen würdest.

Mal eine andere Frage:

Wenn Du selbst nicht weißt, welches Ziel Du hast und es auch nicht sinnvoll begründen kannst, wieso hast Du Dich dann ausgerechnet für ein solches Thema entschieden?

Die Themenfindung steht doch normalerweise am Ende eines entsprechenden vorherigen Denkprozesses, oder etwa nicht?

Den roten Faden hast Du doch durch Steffen bekommen.

Und jetzt solltest Du selbst ein paar Überlegungen anstellen und ein wenig mitarbeiten.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „neleabels“ vom 1. April 2010 22:28

Zitat

Original von punzl73 welches ziel habe ich? wie kann ich mein ziel begründen und wie dann daraufhin etwas evaluieren?

Da musst du durch, dass man solche Probleme in den Griff bekommst, musst du in einer Examensarbeit demonstrieren. Wenn du das nicht schaffst, kannst du eben kein 2. Staatsexamen erwerben - so einfach ist das.

Nele

Beitrag von „Melosine“ vom 2. April 2010 12:27

Mal abgesehen von dem, was die anderen schon geschrieben haben: gibt es keine Schule, die ein Kinderparlament durchführt? Dort würde ich hospitieren, ggf. Interviews machen, etc. Allerdings sollte man sich sowas wirklich in der Vorplanung überlegen. Nützt dir vielleicht jetzt nichts, aber ich kann auch nicht verstehen, wie du zu dem Thema gekommen bist, dass dir ja anscheinend so wenig sagt.

Melo

Beitrag von „Moebius“ vom 2. April 2010 13:07

Seine eigenen Beiträge dann zu löschen, weil einem die Antworten nicht passen, zeugt natürlich von besonderer Souveränität. Viel Glück bei deiner Arbeit, ich fürchte du wirst es brauchen.

Beitrag von „Dalyna“ vom 2. April 2010 13:25

Zitat

Original von Moebius

Seine eigenen Beiträge dann zu löschen, weil einem die Antworten nicht passen, zeugt natürlich von besonderer Souveränität. Viel Glück bei deiner Arbeit, ich fürchte du wirst es brauchen.

Das ist aber gemein! Glück ist schließlich was für die Dummen. Deshalb sollte man doch immer viel Erfolg wünschen 😊

Aber okay, ich bin immer noch fasziniert, wie man sich für ein Thema entscheiden kann, weil sich das scheinbar gut anhört und man sich so gar keine Gedanken vorher macht, was man damit machen könnte... Erschreckend finde ich dabei, dass solche Menschen kurz vor Ende der Ausbildung sind. Was machen die denn, wenn keine Mentoren mehr da sind und ihnen das Händchen hinstrecken? Und hier wurde ja echt schon viel geholfen. Dass wir die Arbeit schreiben kann ja nun wirklich keiner verlangen.

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. April 2010 13:30

Scheint das neuerdings Volkssport zu werden, die Ausgangsbeiträge zu löschen? Ich finde sowas ein bisschen albern. Aber leider passiert das in letzter Zeit öfter und führt dazu, dass der Thread nicht mehr lesbar ist. Ich denke, wenn man hier eine Anfrage stellt, sollte man auch zu dem stehen, was man geschrieben hat.

Zitat

Original von punzl73

bin in not. sitze vor meiner arbeit und vor meinem thema und finde keine herangehensweise. hat jemand von euch zufällig eine arbeit in petto, in der es um konzeptionelle überlegungen zur weiterentwicklung eines sozialen und demokratischen miteinanders geht bzw. um die einföhrung eines kinderparlaments an einer grundschule? ich bin für alles dankbar... vor allem für ein ziel und einen roten faden...

Was ich an dem Ganzen immer noch nicht verstehe: Wenn du eine Arbeit zu einer Einführung eines Kinderparlaments schreibst, dann solltest du das doch für die Arbeit auch durchführen.

